

Wir trauern um

# **Prof. Dr. med., Dr. h.c. Jürg Willi**

16. März 1934 bis 8. April 2019

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb er im Alter von 85 Jahren.

Jürg Willi war der Pionier der Paartherapie im deutschsprachigen Raum. Seit Beginn seiner Tätigkeit als Psychiater forschte er zur Paardynamik. Sein erstes Buch «Die Zweierbeziehung» fand weltweit Beachtung und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Als ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Poliklinik des Universitätsspitals Zürich prägte er sowohl die Lehre, die Forschung und die Weiterbildung von Ärzten und Psychologen gleichermaßen. Mit seinem klaren Denken und seiner Weitsicht war Jürg Willi stets ein Vorbild. In der Weiterbildung der Paar- und Familientherapie engagierte er sich über Jahrzehnte auch über die Schweizer Grenzen hinaus.

Nach seiner Emeritierung gründete Jürg Willi mit seinen Weggefährten das Institut für Ökologisch-systemische Therapie, das er noch 10 Jahre mit unermüdlicher Energie leitete. Er bleibt im Wirken sehr vieler Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen lebendig. Seine Grundidee der koevolutiven Entwicklung in Beziehungen findet heute in der Neurophysiologie wissenschaftliche Bestätigung, und die Arbeit mit dem Fokus und dem anstehenden Entwicklungsschritt setzten wichtige Akzente in der systemischen Psychotherapie, nicht nur für Paartherapien.

Wir sind zutiefst dankbar, das Institut in seinem Sinne weiterführen zu können.

Seiner Ehefrau Margaretha Willi-Dubach und seiner Familie wünschen wir Trost und Zuversicht in der Erinnerung an ihn.

*Der Vorstand des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie*